



An den
Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach
Herrn Hans-Wilhelm Reiners
Rathaus Abtei
Rathausplatz 1
41061 Mönchengladbach

Mönchengladbach, 19.05.2015

**Fluglärm über Giesenkirchen, Odenkirchen, Mülfort, Stadt und Schelsen,
Erhöhung der z. Zt. genehmigten Stundeneckwerte von 45 auf 60 Flugbe-
wegungen (+ 30%)**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

aufgrund des zunehmenden Flugaufkommens insbesondere in den Nacht- und frühmorgendlichen Stunden im Osten und Südosten unserer Stadt, möchten wir uns zu diesem aktuellen Bürgerthema als Initiative persönlich an Sie wenden. Die Bürger des Ostens von Mönchengladbach fühlen sich in Ihrer Lebensqualität immer stärker durch Fluglärm beeinträchtigt. Dies geschieht insbesondere bei Ostwind, also an meist sonnigen Tagen in den o.g. Stadtgebieten und Umgebungen und unsere grosse Verärgerung hat zusammengefasst folgende Gründe:

- A) Die Fluggesellschaften weiten in den letzten Jahren zunehmend die Zeiten abends zwischen 22.00 und 24.00 Uhr sowie frühmorgens ab 6.00 Uhr für Landungen aus, um die Flugzeuge über den Tagesverlauf für jeweils vier tägliche Strecken (Umläufe) zu nutzen (Aufkommen + 50% in den letzten 10 Jahren). Etwaig geforderte Sondergenehmigungen zu diesen Ruhezeiten werden genehmigt bzw. umgangen.
- B) Die Anflugrouten und Flughöhen wurden unabhängig von Mönchengladbacher Beteiligung definiert und festgelegt.
- C) Es werden weitere nötige Kapazitätserweiterungen suggeriert, die überhaupt nicht erforderlich wären, wenn bereits vorhandene Slots zu den Kernzeiten ausreichend genutzt würden.
- D) In den letzten Jahren haben die Flugbewegungen nachweisbar zugenommen. Die Bürger im Osten der Stadt beklagen sich über erhöhte Schadstoff-/Lärmemissionen insbesondere zu den Ruhezeiten.



- 2 -

Der Anlass, Sie jetzt anzuschreiben und um Unterstützung zu bitten, beruht auf der Tatsache, dass die Flughafengesellschaft am 27.02.2015 einen Antrag auf Kapazitätserweiterung für den Flughafen beim MBWSV NRW gestellt hat. Dabei würden sich die Flugbewegungen um nochmals 30% erhöhen.

Die Fluglärmkommission des Flughafens Düsseldorf hat sich bereits mit einer Entscheidung am 10.04.15 auf Antrag der Stadt Meerbusch gegen die Kapazitätsausweitung ausgesprochen.

Da die Stadt MG aus uns unerklärlichen Gründen bisher im Verfahren nicht beteiligt wurde, bitten wir Sie dringend als Oberbürgermeister, sich für den nötigen Schutz der betroffenen Bürgerinnen und Bürger einzusetzen und

1. die Beteiligung am Planfeststellungsverfahren für die Kapazitätserweiterung des Flughafens Düsseldorf beim MBWSV einzufordern.
2. den Antrag an das Ministerium zur Aufnahme der Stadt MG in die Fluglärmkommission des Flughafens Düsseldorf zu stellen.

Da die öffentliche Auslegung des Antrags der Flughafengesellschaft im Planfeststellungsverfahren bereits unmittelbar nach den Sommerferien NRW folgen wird, möchten wir Sie bitten, sich schnellstmöglich der Sache anzunehmen und entsprechende Beschlussvorlagen den Fraktionen zum nächsten Ratszug vorzulegen.

Wir werden unsererseits die Ratsfraktionen mit einem gleichlautenden Schreiben informieren.

Gerne stehen Ihnen die Unterzeichner unter neben genannter Adresse für weitere Informationen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen